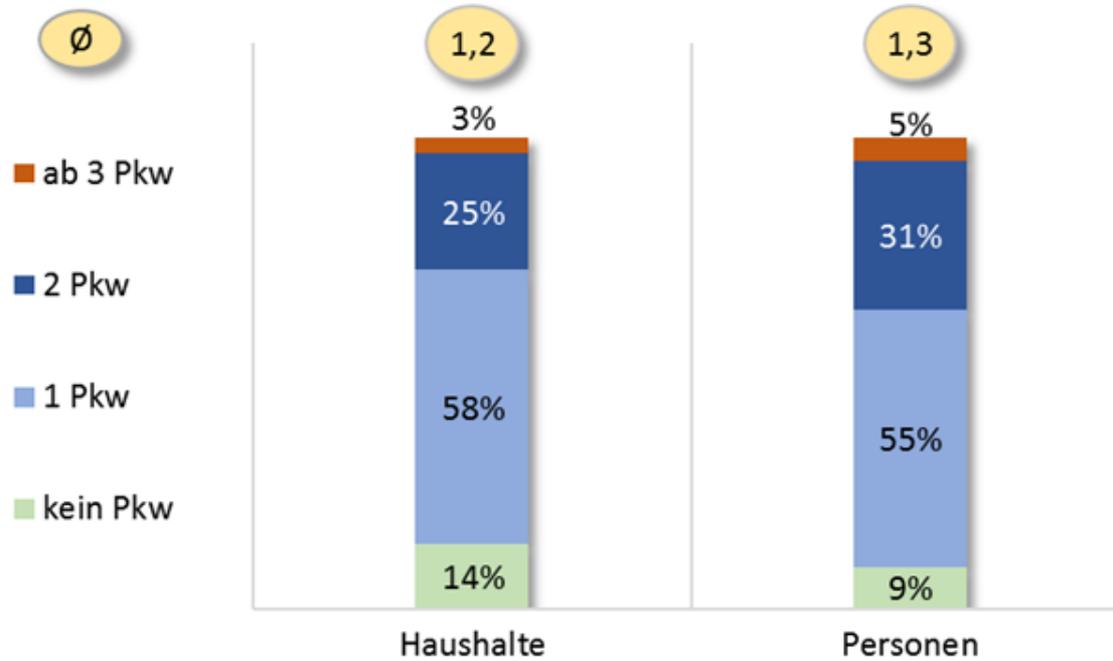
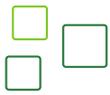
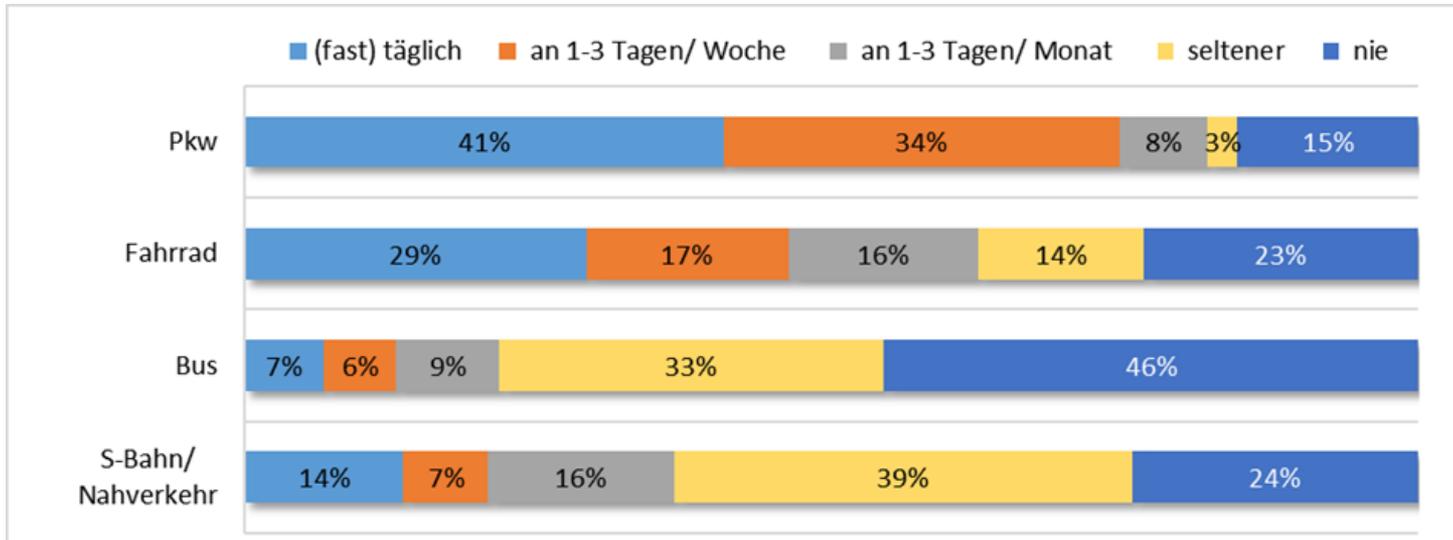
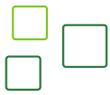


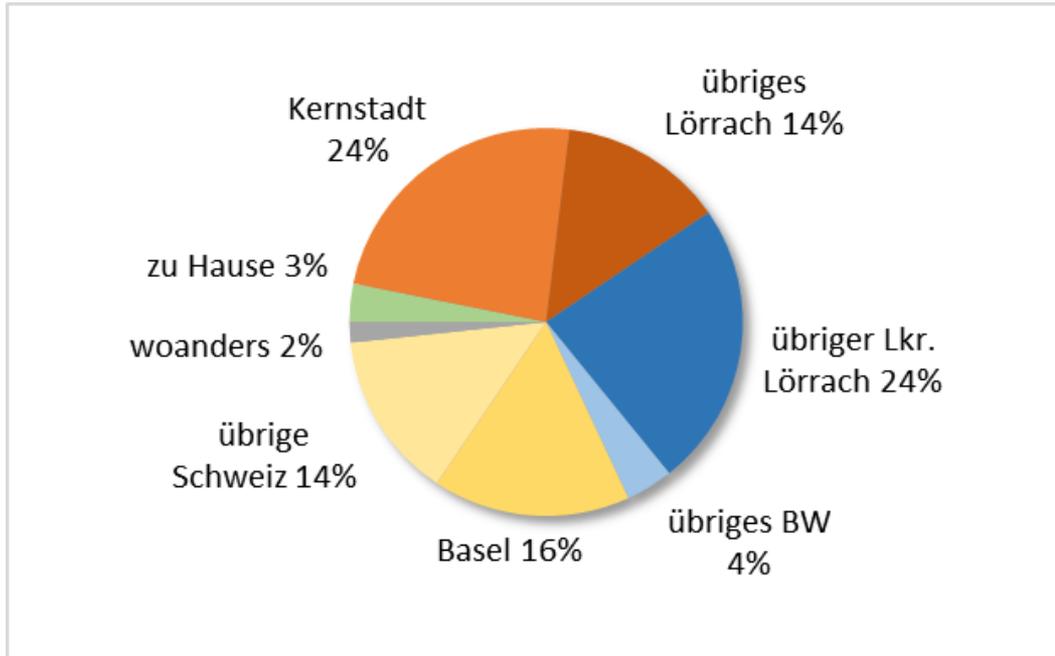
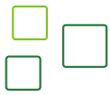
# ***Das Verkehrsverhalten der Lörracher Bevölkerung***

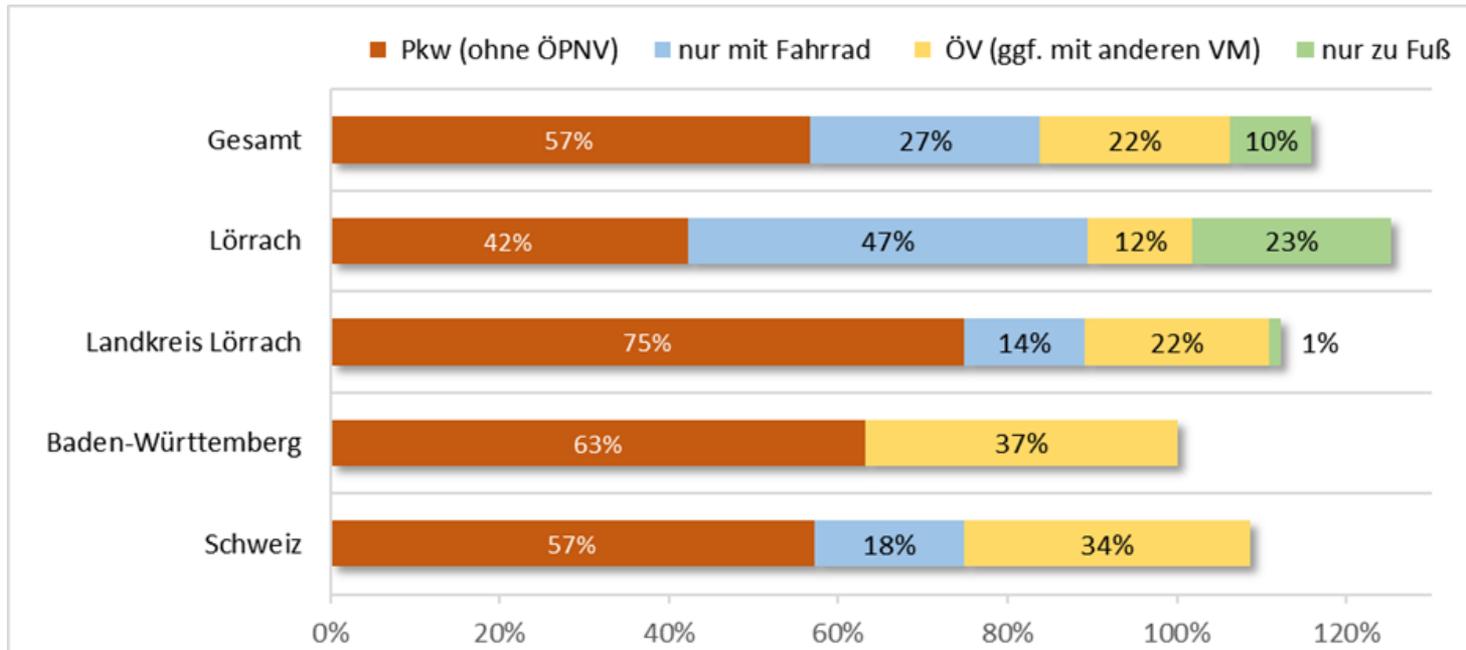
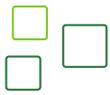
*Präsentation am 4. Mai 2017 in Lörrach*

- Haushaltsbefragung im Herbst 2016 (online/telefonisch)
- 1.793 befragte Personen
- Ergebnisse sind repräsentativ für Bevölkerung ab 6 Jahre









Das Auto wird genutzt, weil es schneller und flexibler ist.

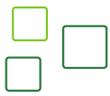
Öffentliche Verkehrsmittel würden anstelle des Autos genutzt,

- wenn genauso schnell und flexibel
- bzw. (*Ergebnisse aus anderen Städten*): wenn Staugefahr/keine Parkmöglichkeit am Ziel

Der Preis ist eher sekundär

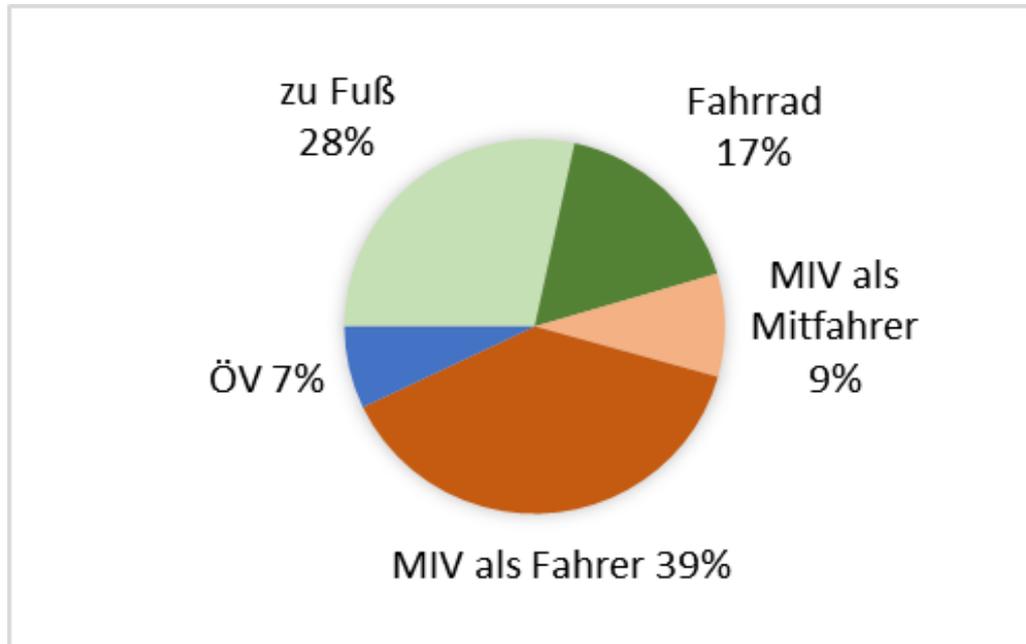
Potenziale für den Radverkehr bestehen,

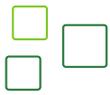
- wenn genauso schnell
- bessere Radwege



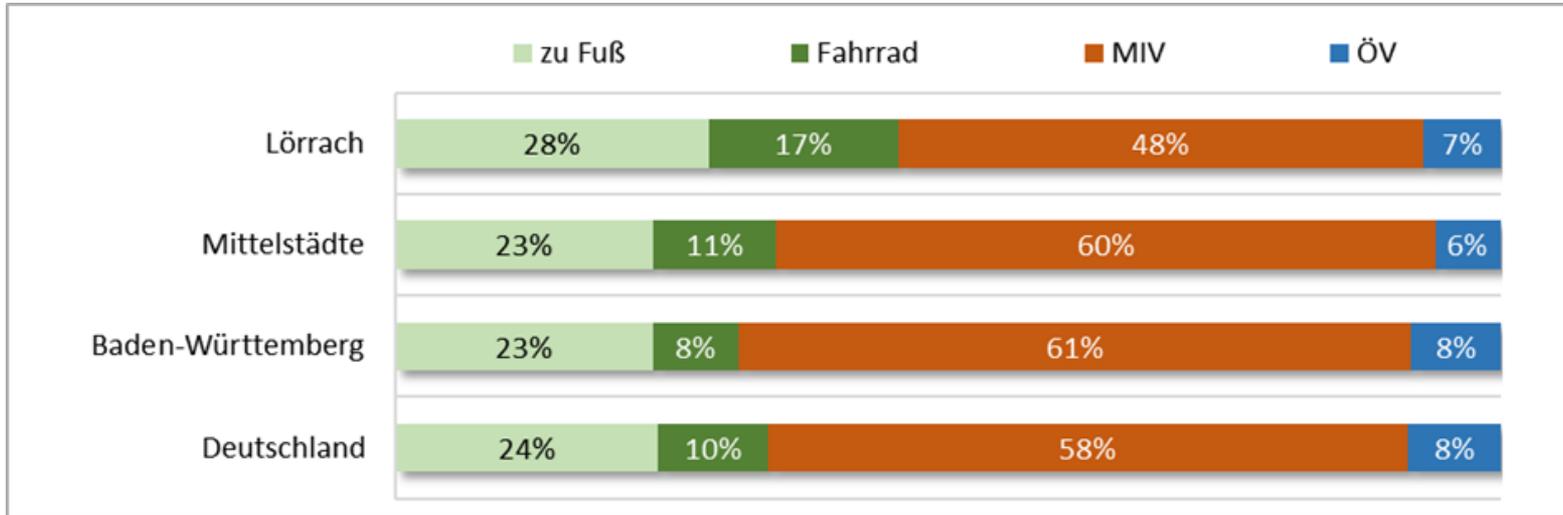
## Modal Split:

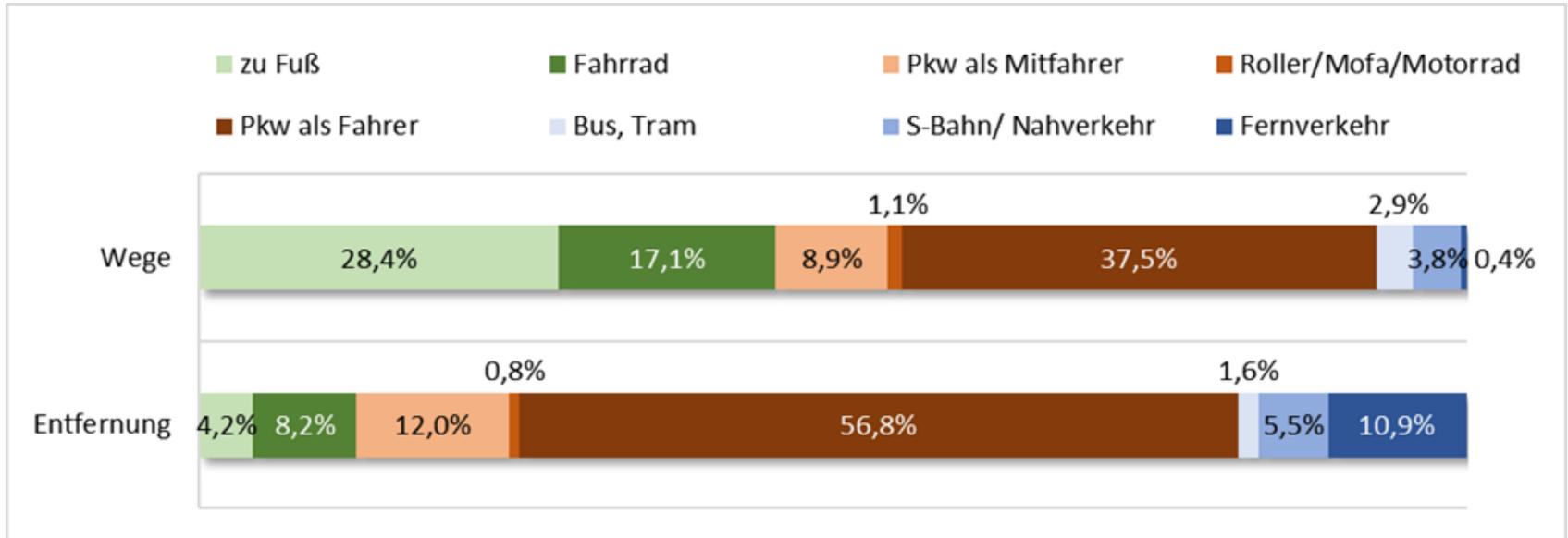
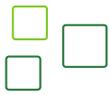
Genutzte Hauptverkehrsmittel auf allen Wegen an einem mittleren Tag

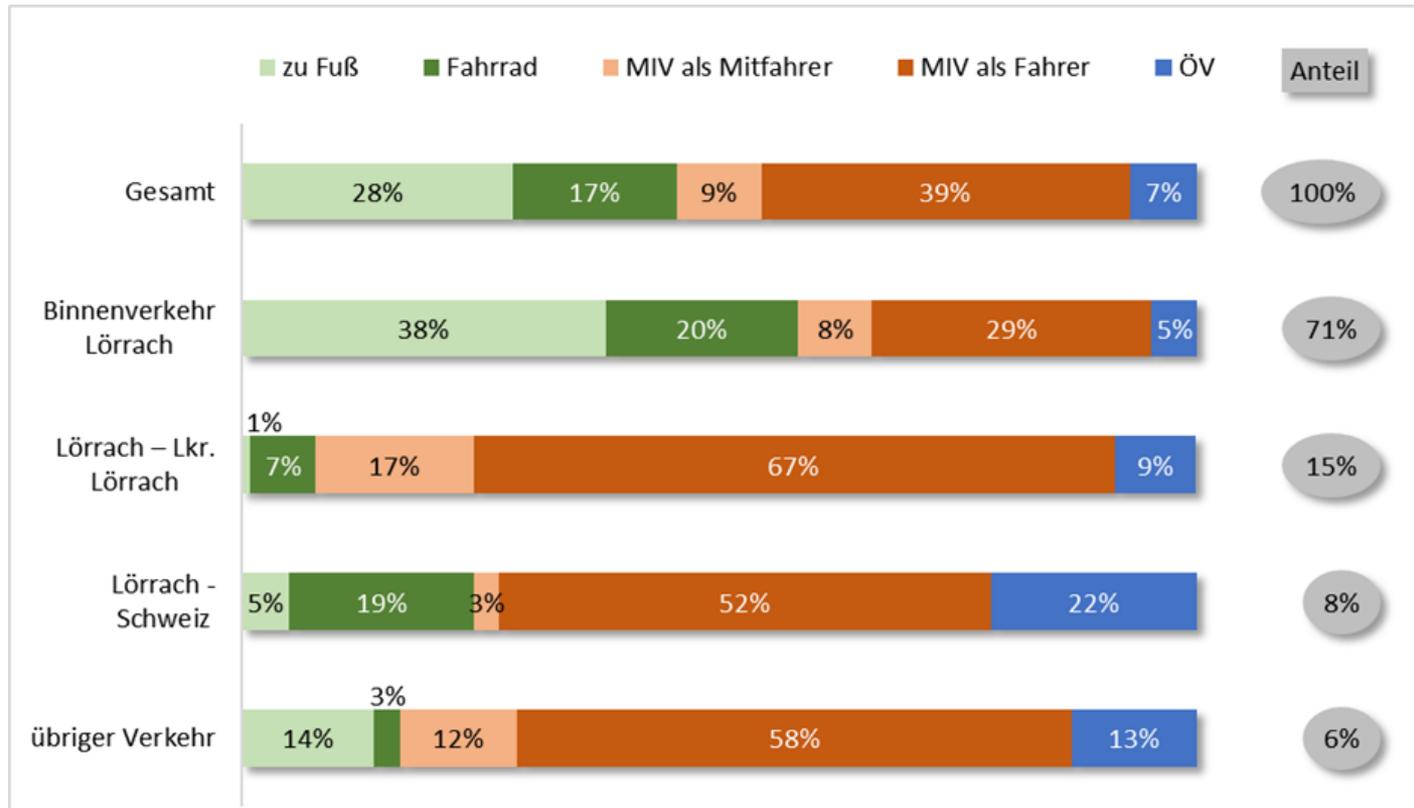
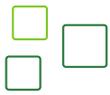




Quelle für Vergleichsdaten: Studie Mobilität in Deutschland 2008 (infas/DIW)







### Alter:

- ÖV-Anteil bei 18-34-jährigen deutlich geringer als bei 35-59-jährigen
- umgekehrt: hoher Radanteil bei 35-59-jährige

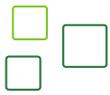
Geschlecht: relativ geringe Unterschiede im Modal Split

### Siedlungsstruktur

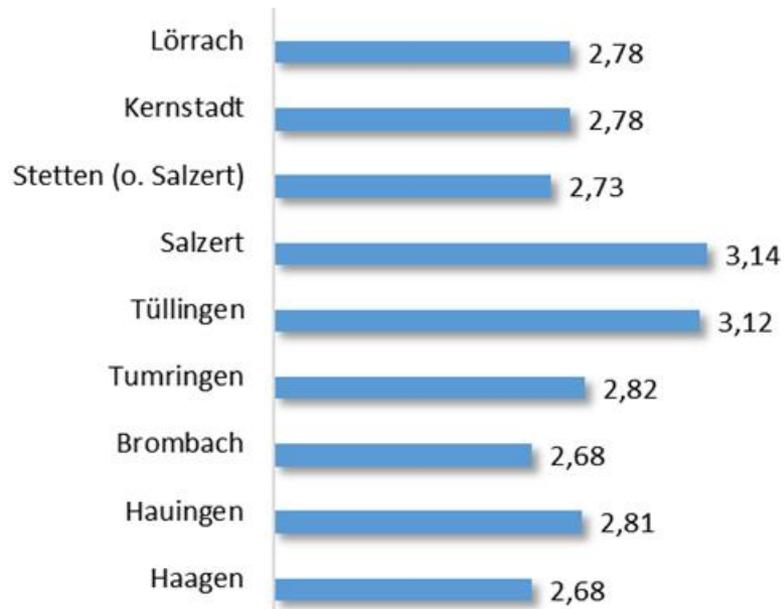
- großer Einfluss
- vor allem Salztart und Tüllingen mit sehr hohen Pkw-Anteilen

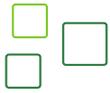
### Wegentfernungen

- bemerkenswert hohe Entfernungen beim Radverkehr (Ø 5 km)
- viele kurze Autofahrten (39% < 5 km – allerdings zum Teil in Wegeketten eingebunden)



Durchschnitt sowie in Anteile, nur Personen ab 14 Jahre, Durchschnitt aus 1 = sehr zufrieden bis 5 = sehr unzufrieden





## *Ihr Ansprechpartner*

*Jochen Heller*

*Tel.: 0049 341 91 35 116*

*[heller@omnitrend.de](mailto:heller@omnitrend.de)*